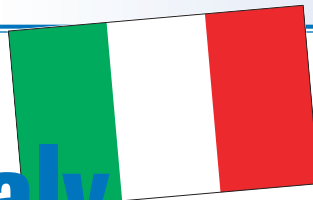


# Made in Italy



**Wer kauft italienische Krane und Arbeitsbühnen? Scholpp, Terex, Allkran Hellmich, Haulotte und Potain sind nur einige der Namen, die ins Gedächtnis springen. Ein Einblick in den italienischen Markt von Tim Whiteman.**

**W**arum kaufen diese Unternehmen ausgerechnet in Italien? Dies liegt an der Mischung von innovativen Entwicklun-

gen und den wettbewerbsfähigen Preisen, die italienische Unternehmen anbieten. Dies bedeutet sie bekommen neue, innovative Produkte, die einen Vorteil zur Konkurrenz bieten. Scholpp, zum Beispiel, kauft Industriekrane von Ormig und verwendet diese für Spezialarbeiten in Industriekomplexen.

Ein weiteres deutsches Unternehmen, das italienische Krane kauft ist beispielsweise Kierdorf & Söhne. Das Unternehmen hat sich auf die Vermietung von Elektrokränen spezialisiert und führt derzeit acht Modelle mit Kapazitäten zwischen 7,5 Tonnen und 33 Ton-



Die AP 60/30 von Barin beim Inspektionseinsatz an Windkraftanlagen



Einen 3,5-Tonner bringt GSR heraus. Das 21-Meter-Modell wird im Laufe des Jahres vorgestellt.

nen. Kierdorf hat so seine eigene Nische geschaffen, da es Geräte nach Deutschland bringt, die hierzulande nicht erhältlich sind.

Andere Unternehmen nutzen dasselbe Prinzip und italienische Ingenieure setzen die erkennbaren Bedürfnisse der Kunden schnell in die Konstruktion von Spezialprodukten um. Basket, zum Beispiel, behauptet von sich die größte selbstfahrende Arbeitsbühne der Welt ausge-

liefert zu haben. Das jüngste

Gerät der 50 AJT mit 50 Metern Arbeitshöhe ist an den spanischen Vermieter ROXU (siehe Seite 12) ausgeliefert worden.

Ein weiteres Beispiel wie schnell italienische Unternehmen Marktlücken entdecken und füllen, kommt von Marchetti.

Das Modell Trio des Unternehmens war wahrscheinlich der erste in Europa gebaute Kran mit einem während der Fahrt nach vorne unten geneigten Ausleger. Der kompakte City Crane heißt Trio wegen den drei verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten. Der 12-Tonnen-AT-Kran kann auch als 24,5-Meter-Arbeitsbühne mit einem Zwei-Mann-Korb oder als 2,5 Tonnen Stapler eingesetzt werden. Momentan sucht Marchetti nach Händlern in der Schweiz und in Österreich. In Deutschland können die Geräte über Allkran Hellmich bezogen werden. Weitere, mehr konventionelle Krane sind aber ebenso bei Marchetti erhältlich, einschließlich des MG-70.4 mit einer Allradlenkung, 8 x 6 Antrieb und hydro-pneumatischer Federung. Angetrieben wird er von einem 244 kW (330PS) starken Iveco Turbodieselmotor, der eine Geschwindigkeit von 66,6 km/h erreicht und eine Steigungsfähigkeit von 60 Prozent aufweist. Der 42 Meter lange Hauptausleger kann mit einer Gittermastspitze mit 17,1 Meter Länge erweitert werden.

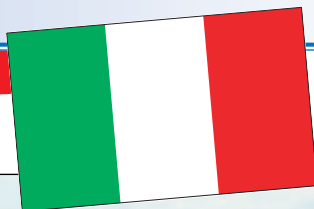
Fil Filipov, Schöpfer des größten Teils der Terex Crane Group, zeigt schon lange durch seine Taten, dass er ein Anhänger von italienischen Unternehmen ist. Comedil, Bendiini und Italmacchine sind einige der Unternehmen, die ein Teil von Terex wurden. Zu dem Kauf von Italmacchine 1998 sagte Filipov: „Die Italmacchine Produktlinie steht für hohe Qualität, was bei den Vermietunternehmen gut ankommen sollte, ▶▶

## Land der Ladekrane

Italien ist bekannt für seine große Zahl an Ladekranherstellern. Die Vielzahl an Produkten ist phänomenal und es ist nicht ungewöhnlich, 15 verschiedene Aussteller dieser Branche auf einer großen Messen anzutreffen. Einige dieser Unternehmen sind große internationale

Unternehmen, die auf dem internationalen Markt sehr gut mit den größten Herstellern von Ladekränen der Welt zu konkurrieren können. Ab Seite 13 in diesem Heft finden Sie einen Überblick über einige ihrer neuesten Produkte.

Kran & Bühne



« gerade auch in Nordamerika. Wir freuen uns, dass wir die 360 Grad Dreher und die Landwirtschaftslinie der Terex Linie hinzufügen können. Dies sind Produkte, die Terex Lifting bisher noch nicht im Programm hatte.“ Weiter sagte Filipov: „Das Werk von Italmacchine ist ziemlich neu und flexibel in der Produktion, was eine Steigerung der Produktion mit wenig oder ohne Kapital ermöglicht.“ Die neuesten Modelle von Italmacchine, jetzt Terex Lift, an Teleskopladern wurden erst kürzlich unter dem Namen Genie vorgestellt, kurz nach der Akquisition von Genie durch Terex Ende letzten Jahres. Ward Bushnell, Vice President von Genie, beschreibt sie als „Produkte mit hohem Qualitätsstandard mit ausgezeichneten Merkmalen“.



Mobilkrane von TCM



Eine der jüngsten Entwicklungen von Airo ist die Gelenkteleskopbühne SG 1850-J D

Ein Blick auf die aktuellen Produkte von Terex zeigt, wie wichtig italienische Geschäfte sind. Alleine Terex-Comedil bietet fünf verschiedene Reihen von Kranen an, einschließlich der sehr erfolgreichen CTL Serie von Nadelauslegern mit dynamischem Gegengewicht. Terex-Bendini hat sechs verschiedene Modelle an Geländekranen im Programm und ist einer der letzten übrig gebliebenen Spezialisten auf diesem Gebiet. Die Palette reicht vom 30-Tonner A300 bis hin zum 60-Tonner A600. Zwei Raupenmodelle sind ebenso erhältlich.

Aber Terex Bendini ist nicht der einzige italienische Hersteller von Mobilkränen. Rigo, Ormig, Valla und Marchetti sind alles lang etablierte Namen mit eigenen speziellen Nischen.

Jeder der die SAIE in Bologna bei geraden Jahreszahlen besucht hat, weiß, dass im Turmdrehkransektor mehr als ein Dutzend Unternehmen den italienischen Markt beliefern. Einige der Unternehmen, die außerhalb von Italien besser bekannt sind, sind Raimondi und FM Gru. Beide bieten eine volle Palette von Obendrehern und Nadelauslegern an. Raimondi, zum Beispiel, hat zwölf City-Turmdrehkrane, zwei Nadelauslegerkrane und einen klassischen „Hammerhead-Kran“. Potain, der bekannte französische Hersteller von Turmdrehkränen besitzt ebenfalls eine eigene Produktion in Italien, das frühere Sima Turmdrehkranwerk.

## Produkte mit Weltqualität

Nun sollte eigentlich jeder davon überzeugt sein, dass italienische Unternehmen Produkte mit Weltqualität produzieren und sie auf dem Weltmarkt verkaufen können. Warum zögern manche noch bei italienischen Unternehmen zu kaufen? Der After Sales Service ist eine häufige Sorge, die bei deutschen Unternehmen aufkommt. Es wird befürchtet, dass mit einem kleinen Unternehmen verhandelt wird, das nicht in der Lage

ist eine schnelle und professionelle Antwort auf Anfragen zu geben. Es gibt tatsächlich viele kleine Firmen die international von Standorten in Norditalien aus arbeiten. Dies ist eines der Phänomene des italienischen Marktes und einer der Gründe weshalb italienische Unternehmen so konkurrenzfähig sein

können. Rund um die Autobahn von Mailand durch Bologna und weiter nach Rimini sind etwa hundert Unternehmen die spezielle Komponenten an Unternehmen der Hebeindustrie liefern. Alles was man braucht um einen Turmdrehkran oder eine Gelenkteleskopbühne zu bauen, kann man

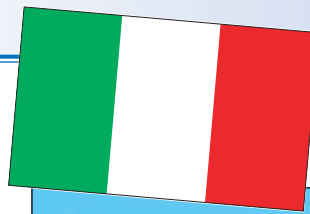
hier kaufen und wenn es nicht genau das ist, was man benötigt, ist die Chance groß, dass eines der Unternehmen eine Spezialanfertigung für Ihr Unternehmen anfertigt.

Dies ermöglicht es kleinen italienischen Unternehmen einen Gang hoch oder runter zu schalten und unwahrscheinlich schnell auf eine große Nachfrage oder große Projekte zu reagieren. Es macht sie sehr effizient und ermöglicht so Produkte mit hoher Qualität zu produzieren, könnte aber auch bedeuten, dass Ihr internationaler Hersteller kleiner ist als Sie dachten. Das Geheimnis, wie bei jedem Geschäft, sind eigene Nachforschungen und – wenn Sie kleinere Firmen vermeiden wollen – stellen Sie sicher, dass Ihr Geschäftspartner einer der größeren, mehr etablierten Unternehmen ist – und davon gibt es in Italien etliche. Kleinere Unternehmen bieten Ihnen allerdings die große Chance als starker großer Partner mit den entsprechenden Vorteilen aufzutreten.

Viele internationale Hersteller der Hebeindustrie verwenden italienische Komponenten. Dromos, zum Beispiel, liefert spezielle Antriebsachsen und Spezialgetriebe an Off-Road- und Spezialfahrzeughersteller. Einer der bekannten Kunden ist Terex Italia, das diese Teile in seine Geländekrane einsetzt. ▶▶



Scholpp setzt auf Elektrokrane von Ormig



« Eine großartige Chance die italienische Hebetechnologie zu bestaunen, stellt die SAIE in Bologna dar. Jedes Jahr trifft *Kran & Bühne* Käufer, die nicht von Italien kommen und sich nach ungewöhnlichen oder innovativen Entwicklungen umsehen und so neue Technologien bereits entdecken, bevor die breite Masse davon hört. Aber auch die letzte Apex in Maastricht bot die Möglichkeiten zu sehen, was „Made in Italy“ für die Arbeitsbühnenindustrie bedeutet. Bizzocchi hat, zum Beispiel eine 21-Meter-LKW-Arbeitsbühne ausgestellt, die auf einen 3,5-Tonner aufgebaut war. Die Artica 2100 ist eine volle Gelenkteleskopmaschine von Bizzochis „Jib range“ – die größte Maschine dieser Reihe ist die KJF 380, die auf einem Zwei-Achser installiert werden kann und eine Arbeitshöhe von 38 Metern erreicht. Bizzochi ist nun ein Teil der Effer Group, zu der auch der bekannte Ladekranhersteller Effer zählt. Zusammen stellen sie einen der größten und am längsten etablierten italienischen Hebezeughersteller dar.



Eine breite Palette an Ladekrane bietet Effer

Italien hat eine lange Tradition in der Produktion von LKW-Arbeitsbühnen und GSR ist eines der ältesten Unternehmen. Dessen Ursprung geht zurück zu „Premiato Scalificio Ulisse Pecorelli“, einem Leiterhersteller, der seine Geschäfte vor mehr als 100 Jahren genauer gesagt im Jahre 1890 begann. Die erste auf LKW montierte Leiter wurde 1929 produziert. Für den Betrieb wurden nur zwei Personen benötigt und eine Höhe von 15 Metern konnte erreicht werden. Heutzutage stellt GSR eine komplette Reihe von LKW-Bühnen her, einschließlich der 200TD mit 20 Meter Arbeitshöhe auf einem 3,5-Tonner.

Ein weiterer bekannter Name ist Oil & Steel. Das Unternehmen ist seit seiner Gründung 1995 sehr schnell gewachsen. Produziert wird eine komplette Reihe von LKW Arbeitsbühnen, einschließlich der Stargate 7638 mit einer maximalen Arbeitshöhe von 76 Metern. Oil & Steel ist kürzlich auch in die Produktion von selbstfahrenden Arbeitsbühnen eingestiegen. Das Unternehmen ist mit der steigenden Nachfrage an LKW-Bühnen in Italien gewachsen, hat sich gleichzeitig auch mit einer wachsenden Produktpalette auf die Entwicklung des Exportmarktes in ganz Europa zugewendet und hat jüngst seine neue größere Fabrik bezogen.

Ein anderer großer Name mit großen Ambitionen bei den LKW-Arbeitsbühnen ist Pagliero. Das Unternehmen beendete letztes Jahr den Bau eines neuen Werkes und hat sich selbst zum Ziel gesetzt Europas größter LKW-Bühnen-Hersteller zu werden – 2001 wurden mehr als 600 Einheiten gebaut und die Zahl ist letztes Jahr gestiegen. Die Multitel Reihe beinhaltet eine der größten Arbeitsbühnen Italiens, die J3 385 TA mit einer maximalen Arbeitshöhe von 85,6 Metern.

Ein ebenso schnell wachsendes Unternehmen ist CTE, in Deutschland vertreten durch Industrielift, mit einer Reihe von



Dromos ist auf den Bau von Antriebsachsen und Spezialgetriebe für die Bereiche Arbeitsmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Landbaumaschinen und Eisenbahnspezialfahrzeuge spezialisiert

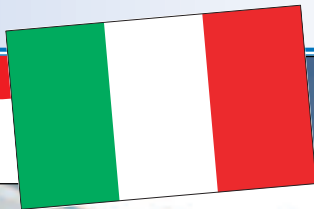
LKW-Bühnen im Programm. Das Unternehmen hat begonnen seine LKW-Bühnen in Deutschland stärker bekannt zu machen. In der letzten Ausgabe von *Kran & Bühne* veröffentlichten wir ein Interview mit Lorenzo Cipriani, Präsident von CTE (siehe Seite 35, KB30). Die größte erhältliche CTE Bühne auf einem 3,5-Tonner hat eine Arbeitshöhe von 20 Metern.

Bei welchen anderen Arten von Hebezeugen sind italienische Unternehmen gut mit dabei? Teleskoplader ist hierbei sicherlich eine Antwort. Merlo ist einer der am längsten etablierten Namen in diesem Bereich und auch das Werk von Terex Lifting in Perugia ist sehr bekannt. Haulotte aus Frankreich, Europas führender Hersteller von Arbeitsbühnen, ist ein Joint Venture mit dem italienischen Unternehmen Faresin eingegangen, um gleichfalls in den Teleskopladermarkt einzusteigen. Der Präsident von Haulotte, Pierre Saubot, spricht sehr gut über die Qualität italienischer Produkte. Ein italienischer Neuzugang auf dem Teleskopladermarkt ist Fiat-Kobelco, das sein erstes Modell Ende letzten Jahres vorgestellt hat.

Ein weiterer starker Sektor sind Mastkletterbühnen. Diese Spezialgeräte werden in Italien immer stärker eingesetzt und immer innovativer. Einige der lang etablierten Namen sind ►►



Mit der Gelenkteleskop-LKW-Bühne Z20 ist CTE auch auf dem deutschen Markt aktiv



« Safi, Euroscaf, Electroelsa und Maber. Ein neuerer Name ist Rovers, das die letzte SAIE genutzt hat, um eine Reihe neuer innovativer Produkte vorzustellen. Maber produziert eine komplette Reihe von Personen- und Materiallifte, erhältlich in Einzel-

oder Doppelmastausführung. Zusätzlich zu der Reihe gibt es die MBC Transportlifte, die Güter 24 Meter pro Minute heben können und Personen entsprechend mit 12 Metern pro Minute. Zwei Versionen mit Kapazitäten von 1000 Kilogramm (5 Personen) oder 500 Kilogramm (3 Personen) sind erhältlich.

Abseits der üblichen Hebeprodukte, gibt es weitere Vertreter innovativer Produkte wie Imet oder Autec, die preislich wettbewerbsfähige und modern gestaltete Funkfernsteuerungen anbieten. Oder beispielsweise die Rozzi Group, die erst kürzlich das 30-jährige Bestehen gefeiert hat und eine umfangreiche Reihe von hydraulischen Greifer für Krane im Programm führt.



Bizzocchi steigt mit der BHD 330 in den Feuerwehrmarkt mit ein



Drei in einem, der Marchetti TRIO



Eine Auswahl von Personenaufzüge und Arbeitsplattformen bietet Maber

In welchen Sektor man auch schaut, in jedem wird man ein italienisches Unternehmen dazu finden, das innovative, gut entwickelte Produkte anbietet. Obwohl es eine schwere Entscheidung sein kann, mit einem unbekanntem ausländischen Unternehmen zusammen zu arbeiten, zeigt die Erfahrung einiger deutscher Unternehmen, das dies sehr wertvoll sein kann. Unser Rat an jeden, der nach einem alternativen Lieferanten oder ein anderes innovatives Produkt sucht: Machen Sie eine Reise nach Bologna im Oktober und planen Sie einen Besuch der SAIE ein. Mit einer Ausnahme: Turmdrehkranhersteller werden in diesem Jahr nicht vertreten sein. Aber ansonsten können Sie aus einer riesigen Palette unterschiedlichster Produkte auswählen.

\*Lokale Händler für oben genannte Unternehmen finden Sie in unserer Vertragshändlerliste der letzten K&B (Seite 38, KB30)

K&B

### Eine italienische Geschichte

Ormig wurde 1949 von Guido Testore gegründet. Er stellte fest, dass für den Wiederaufbau in der italienischen Nachkriegszeit Mobilkrane benötigt werden, welche in der damaligen Zeit in den USA schon bekannt, in Italien aber noch fast unbekannt waren. Die Produktion lief in einem alten Werk mit einer Größe von 13500 Quadratmetern in der Stadtmitte von Ovada an. 25 Jahre später fand der Umzug ins heutige Werk mit 100000 Quadratmetern einschließlich 48000 Quadratmetern überdachter Fläche statt. Heute bietet das Unternehmen eine komplette Reihe von Diesel- und Elektrodamaligen an, die besonders gute „Pick and Carry“ Eigenschaften aufweisen. Ebenso bietet Ormig eine kleinere Reihe von AT Kranen an und ist eines der wenigen Unternehmen, dass Krane auf Standard-LKW aufgebaut anbietet.